

Borngräber im Lötschental

Wildmeister Hans-Joachim Borngräber führte vom 27.-29. April im Lötschental einen Lehrgang durch, an dem zehn Hundeführer aus dem Oberwallis teilnahmen. Neben dem theoretischen Wissen kam auch die Praxis nicht zu kurz.



In dieser Ausgabe

125^e anniversaire

Nationales Hundegesetz

Anton Fichtlmeier

Borngräber im Lötschental

Hundetag 2009

Hundetag 2009

Jungjäger und Schweisshundeführer trafen sich am 02. Mai auf dem Trainingsplatz des HSVO zum Hundetag. Neben zahlreichen Jagdhunderassen konnten die Jungjäger die Arbeit der Hunde im Feld bestaunen und zudem an einer Anschussuntersuchung teilnehmen.

Zeichnen des Wildes

Bei einem Tiefblattschuss (Kammerschuss) trifft die Kugel auf das Herz des beschossenen Tieres und das Stück zeichnet mit einer Hochflucht.



125^e anniversaire du Club Suisse du Saint Bernard

Bernhardiner

Der Club Suisse du Saint Bernard feiert vom 06. -13. Juni 2009 sein 125jähriges Bestehen. Neben verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen ist sicherlich der 07. Juni für Hundebegeisterte ein Tag, der in die Agenda einen Eintrag findet. Sämtliche Schweizer Hunderassen werden hier vorgestellt: Weisser Schweizer Schäferhund, Bernhardiner, Continental Bulldoggen, Berner-, Entlebucher- und Appenzeller Sennenhunde, der grosse Schweizer Sennenhund, sowie die Berner, Luzerner, Jura und Schweizer Lauf- und Niederlaufhunde werden in Martigny vertreten sein. Weitere Auskünfte unter: www.bernhardiner-club.ch



Bericht zur Leinen- oder Maulkorbpflicht? „An sensiblen Orten wie auf Schulanlagen und Pausenplätzen, in öffentlichen Gebäuden und an verkehrsreichen Strassen besteht Leinenpflicht“, sagt Freysinger. Und fügt an: „Ganz klar – im Freien muss sich der Hund bewegen und austoben können. Alles andere wäre Tierquälerei. Aber der Besitzer muss immer in der Nähe sein, um seinen Hund zurückpfeifen zu können.“



Maulkörbe würden den Hund frustrieren und ihn unnötig aggressiv machen.

Schnauz & Hut



Eine gemeinsame Sprache zwischen Hund und Mensch - das ist das faszinierende Ergebnis langjähriger Erfahrung von Anton Fichtlmeier mit den unterschiedlichsten Hunderassen. Er hat mit Jagd-, Rettungs-, Fährten-, und Familienhunden gearbeitet, verhaltensauffällige Problemhunde therapiert, sich intensiv dem Studium der Ethologie gewidmet. Er gibt sein Wissen nicht nur in Seminaren und Lehrgängen weiter, sondern lässt Sie direkt durch seine Bücher und DVD's an seiner Arbeit teilhaben. www.fichtlmeier.de

Nationales Hundegesetz

Die Nationalratskommission der WBK hat am 20. Februar ihren Vorschlag für ein nationales Hundegesetz präsentiert. Im Gesetz heisst es, dass Hunde so zu halten sind, dass sie weder Mensch noch Tiere gefährden. „Die Gefährlichkeit eines Hundes lässt sich nicht an der Rasse festmachen“, so Oskar Freysinger. Und was sagt der WBK-

